

Anhang 3 (2024)

Anforderungen des Routensetzer-Teams an den Veranstalter

1. Die zu benützenden Wände:

- Vor Routenbaubeginn abgeschraubt + gereinigt
- Ggfls. rechtzeitige Fertigstellung der mobilen Wand + vollständige Mattenauslegung
- **Bereitschaft zur Anbringung von Markierungen auf Wänden und Griffen** z.B. zur späteren Wiederbestückung der Wand mit Finalbouldern. Im Normalfall werden diese Markierungen mit Edding gemacht. Falls eine andere, abwaschbare Lösung vom Veranstalter gewünscht wird, ist dies explizit vorab mit dem/der CRS abzusprechen.

2. Griffe und Volumes/Makros:

Boulderbewerbe

Pro Boulder ø mind. 5 Volumes, 20 Griffe/Makros und 20 „Spax“ (Micros), gereinigt bzw. neuwertig.

Vorstiegsbewerbe

Pro Route ø 7 Volumes, ca. 80 attraktive Griffe inkl. Makros, Micros in allen möglichen Formen; ausreichend Farben; Größe (Griffart – „Henkel vs. Aufleger“) hängt auch stark von der Wandneigung ab, gereinigt bzw. neuwertig

Generell hängt die benötigte Griffanzahl stark vom Bewerbsmodus, den Kategorien und den Wänden (Höhe) ab, daher ist vorab der Kontakt zwischen Veranstalter*in und CRS wichtig.

3. Arbeitsmaterial:

Generell sollte das Griffmaterial geordnet, griffbereit und in der Nähe der Wand für das Routensetzer-Team zur Verfügung stehen und dort auch lagerbar sein. Wenn die Lagerung in unmittelbarer Nähe nicht möglich ist, müssen Transportmöglichkeiten (Kisten, Rollwagen, Hebebühne etc.) zur Verfügung stehen. Neumaterial sollte ausgepackt sein.

Boulderbewerbe

- eine Leiter pro Routensetzer, ausreichend hoch
- Holzschrauben (Spax) **NEU** - ø entw. 4,5 mm oder 5 mm (Torx 20 od. 25), jeweils 250 Stück 40 mm, 60 mm, 80 mm (gesamt 750); 100 Stück 100/120 mm
- Griffschrauben – ausreichende Anzahl, Länge passend zu den Griffen
- Tapes – 3 Rollen schwarzes Tape, jeweils 4 Rollen Tape für Start/Top und Zone in 2 gut unterscheidbaren Farben (8 Stück gesamt - nicht Kombination rot/grün), gute Untergrund-Haftbarkeit wichtig, vorzugsweise Tesa oder Gewebeband

Vorstiegsbewerbe

- mind. 1 Steiger/Hebebühne mit Tragkraft für 2 Personen inkl. Arbeitsmaterial (mind. 350 kg, auch ausgefahren) sowie ausreichender Höhe, möglichst uneingeschränkter Nutzung für Routenbauteam
- ein bis zwei Leitern
- Seile, Expressschlingen, Bandschlingen
- Holzschrauben (Spax) NEU- ø entw. 4,5mm oder 5mm (Torx 20 od. 25), jeweils 250 Stück 40 mm, 60 mm, 80 mm (gesamt 750); 100 Stück 100/120 mm
- Griffschrauben – ausreichende Anzahl, Länge passend zu den Griffen
- Tapes – 1 Rolle blaues Tape, evtl. 1 Rolle schwarzes Tape, gute Untergrund-Haftbarkeit wichtig, vorzugsweise Tesa oder Gewebepband.

4. Umbauzeiten:**Boulderbewerbe**

Mind. 1,5 Stunden zwischen den Runden (Quali und Finale) – die tatsächlich benötigte Zeit hängt vom Bewerbungsmodus (Quali vs. Finale etc.), sowie der Größe des Routenbauteams und der Infrastruktur ab. Abklärung der Zeitpläne zwischen KVÖ bzw. Veranstalter*innen und CRS im Vorfeld ist wichtig.

Vorstiegsbewerbe

1,5 Stunden zwischen Quali und Finale

Generell ist für die Beachtung der Umbauzeiten nicht nur der KVÖ, sondern auch der/die Veranstalter*in verantwortlich. Beide setzen gemeinsam den Zeitplan fest und klären diesen mit dem CRS ab.

Bei weiteren allgemeinen Fragen zu den Anforderungen des Routenbaus an den/die Veranstalter*in kann im Vorfeld der Kontakt zum KVÖ gesucht werden. Bei Event-spezifischen Fragen zu diesem Thema empfiehlt es sich direkt den/die Chef Routensetzer*in zu kontaktieren.